



**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr  
der Stadt Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 20.11.2007  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:00 Uhr  
**Ort:** im großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Schreiber, Horst

**Mitglieder**

Bannies, Harald für Annegret Busch  
Berbecker, Hans-Peter  
Danielsen, Hans-Peter  
Endresz, Willi  
Grasemann, Hans-Jürgen  
Hölschen, Hans-Werner für Carsten Förster  
Klewinghaus, Dieter  
Merz, Jürgen  
Neuenfeldt, Hans-Jürgen  
Wiehager, Hans

**Beratende Mitglieder**

Thiel, Ralf

**Bürgermeister**

Ufer, Uwe Bürgermeister

**von der Verwaltung**

Henseler, Michael  
Jahr, Lutz  
Meier-Frankenfeld, Johannes  
Schröder, Andreas

**Sachverständige**

Illgen, Karl Reiner

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Busch, Annegret

Förster, Carsten

**von der Verwaltung**

Persian, Dietmar

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |    |  |                        |
|----|--|------------------------|
| 1  | Bericht der Verwaltung   | <b>FB III/575/2007</b> |
| 2  | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen  | <b>FB III/576/2007</b> |
| 3  | Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Hugo-Hagenkötter-Straße und der Pfarrer-Giesen-Straße  | <b>FB III/580/2007</b> |
| 4  | Antrag der CDU-Fraktion - Caravan-/ Wohnmobilstellplätze   | <b>FB III/591/2007</b> |
| 5  | Widmungsangelegenheit: Hartkopsbever   | <b>FB III/596/2007</b> |
| 6  | Einziehung einer Teilfläche eines Wegegrundstückes in der Ortslage Westhofen   | <b>FB III/595/2007</b> |
| 7  | Friedhofswegweiser   | <b>FB III/578/2007</b> |
| 8  | Fortführung der Denkmalliste<br>hier: Sachstand zur Eintragung der Splitterschutzzellen  | <b>FB III/579/2007</b> |
| 9  | Fortführung der Denkmalliste<br>hier: Ergänzung des Schlosshagens und des Rosengartens zum eingetragenen Baudenkmal "Rathaus Hückeswagen" vom 11.06.1983 | <b>FB III/592/2007</b> |
| 10 | Mitteilungen und Anfragen  |                        |

### Nichtöffentliche Sitzung

- |   |                           |                        |
|---|---------------------------|------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung    | <b>FB III/577/2007</b> |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen |                        |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

**zu 1 Bericht der Verwaltung**  
**Vorlage: FB III/575/2007**

Hierzu liegen keine Anfragen vor.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen**  
**Vorlage: FB III/576/2007**

Seitens der FDP-Fraktion wird der Neubau Fuhr 2 (Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 8 WE) auf der Liste der Anträge auf Vorbescheid / Bauanträge und Genehmigungsfreistellungen vermisst. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Die Prüfung ergibt, dass dieser Bauantrag bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 05.02.2007 behandelt wurde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 3 Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Hugo-Hagenkötter-Straße und der Pfarrer-Giesen-Straße**  
**Vorlage: FB III/580/2007**

Herr Bürgermeister Uwe Ufer erläutert, dass die Mehrheit der Bürger der Straßen „Hugo-Hagenkötter-Straße“ und „Pfarrer-Giesen-Straße“ bei ihm den Antrag gestellt habe, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen zu treffen. Die reinen Materialkosten werden von den Anwohnern getragen, lediglich die Aufbauarbeiten übernimmt der Bauhof. Obwohl diese Straßen keine Durchgangsstraßen sind, kann er den Wunsch der Bürger verstehen, da sich keine Bürgersteige an den Straßen befinden und somit auch optisch keine Fahrbahneinteilung vorhanden ist. Herr Bürgermeister Ufer empfiehlt daher den Beschluss bei Kostenübernahme durch die Bürger.

Die SPD-Fraktion warnt dringend vor dem Einbau solcher Schwellen auch im Hinblick auf die Diskussionen die bei der Lindenbergsstraße geführt wurden. Auch dort sei am Anfang eine Mehrheit für Schwellen gewesen. Die SPD-Fraktion appelliert an die Anwohner hier vernünftig zu fahren und gibt zu bedenken, dass von den Schwellen nicht unerhebliche Geräuschemissionen aus-

gehen. Sollte jedoch eine Mehrheit der Anwohner für die beantragten Schwellen sein, so wird sich die SPD-Fraktion nicht gegen die Maßnahme stellen.

Als deutlich kritischer wird seitens der SPD-Fraktion die Einmündung Montanusstraße /Hugo-Hagenkötter-Straße gesehen, hier müsse dringend etwas geschehen.

Der Vertreter der FaB schließt sich den Worten der SPD-Fraktion an.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr der Stadt Hückeswagen beschließt (bei 3 Enthaltungen) die Montage von geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen in Form von Fahrbahnschwellen in der Hugo-Hagenkötter-Straße und der Pfarrer-Giesen-Straße

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wurde bei 3 Enthaltungen gefasst.

**zu 4 Antrag der CDU-Fraktion - Caravan-/ Wohnmobilstellplätze  
Vorlage: FB III/591/2007**

Die Verwaltung erläutert dem Ausschuss den in der Vorlage wiedergegebenen Sachverhalt und verweist darauf, dass seit Jahren ein anderer Standort gesucht werde.

Die CDU-Fraktion spricht den hohen Reklamewert und den Kaufkraftzugewinn für Hückeswagen an. Bedenken hinsichtlich der Tragfähigkeit des Wanderparkplatzes am Mühlenweg hat die CDU-Fraktion nicht, da die Fahrzeuge selten über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht hätten.

Der Vorsitzende regt eine gemeinsame Besichtigung verschiedener Plätze an, wobei der Platz hinter dem „Schwarzen Weg“ an der Straße „An der Wupperniederung“ auch als geeignet erscheint. Da die innere Ortsumgehung in den nächsten Jahren nicht gebaut wird, kann hier für längere Zeit ein Stellplatz mit Blick auf die Wupper stadtzentral angelegt werden. Aus dem Ausschuss kommt der Hinweis, die Kosten bei der Neuerrichtung eines solchen Platzes zu bedenken.

Herr Bürgermeister Ufer regt an, beide Plätze im Auge zu behalten und durch eine gemeinsame Ortsbesichtigung einen geeigneten Standort zu finden. Hier nach ist im Ausschuss erneut zu beraten.

**Beschluss:**

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

**zu 5 Widmungsangelegenheit: Hartkopsbever**  
**Vorlage: FB III/596/2007**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen den nachfolgenden Beschluss:

Das Grundstück Flurstück 680, Hartkopsbever (Verkehrsfläche), der Gemarkung Neuhückeswagen, Flur 16, wird gemäß § 6 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr für den uneingeschränkten Gemeindegebrauch gewidmet und im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG NRW als Anliegerstraße eingestuft.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 6 Einziehung einer Teilfläche eines Wegegrundstückes in der Ortslage Westhofen**  
**Vorlage: FB III/595/2007**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen den nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Einziehung (Entwidmung) einer Teilfläche des Wegegrundstückes Flurstück 238 der Gemarkung Neuhückeswagen, Flur 25, gemäß § 7 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 in der derzeit geltenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 7 Friedhofswegweiser**  
**Vorlage: FB III/578/2007**

Die Verwaltung stellt in der Sitzung den vom Fachbereich III erstellten Friedhofswegweiser vor. Es ist vorgesehen, diesen Wegweiser im Frühjahr 2008 an zwei Stellen an den Eingängen aufzustellen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Aufstellung der in der Sitzung vorgestellten Schilder im kommenden Jahr.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 8 Fortführung der Denkmalliste  
hier: Sachstand zur Eintragung der Splitterschutzzellen  
Vorlage: FB III/579/2007**

Entsprechend der Vorlage erläutert die Verwaltung, dass lediglich der Eigentümer der Liegenschaft „Brücke 21“ keine Bedenken hat, zwei von drei auf seinem Besitz stehenden Splitterschutzzellen als Baudenkmal eintragen zu lassen. Die zwei Einmannbunker stehen im Grenzbereich zum Gebäude „Brücke 29“ und stören somit nicht den Betriebsablauf der Firma.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Verwaltung zu beauftragen, das Eintragungsverfahren für 2 Splitterschutzzellen (Einmannbunker) auf dem Grundstück Brücke 21 weiter zu betreiben. Das Rheinische Amt für Denkmalpflege ist gemäß § 21 (4) DSchG zur Herstellung des Benehmens erneut am Verfahren zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 9 Fortführung der Denkmalliste  
hier: Ergänzung des Schlosshagens und des Rosengartens zum eingetragenen Baudenkmal "Rathaus Hückeswagen" vom 11.06.1983  
Vorlage: FB III/592/2007**

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die gutachterliche Stellungnahme des Landschaftsverbandes Rheinland.

Seitens der UWG-Fraktion wird angemerkt, dass das Gutachten wenig detailliert sei und Konflikte hervorrufe. Dieser Kritik konnte sich die Verwaltung nicht anschließen. Die Verwaltung ist froh, dass so wenige Vorgaben seitens der Denkmalbehörde gemacht werden, so sei der Spielraum viel größer, den Schloßhagen denkmalgerecht umzugestalten. Herr Bürgermeister Ufer verdeutlicht, dass es nur dann Zuschüsse gibt, wenn auch der Schloßhagen als Baudenkmal eingetragen wird.

Das sachverständige Mitglied Herr Karl Reiner Illgen verdeutlicht, dass der im 3. Absatz der gutachterlichen Stellungnahme angesprochene Gemüsegarten nicht im Rosengarten gelegen hat, sondern im Schloßhof. Dies ist sicherlich richtig, wenngleich in der Abhandlung von Helmut Holte „Die Burg der Grafen von Hückeswagen“ von zwei Gärten die Rede ist. Der „*kleine Garten*“ lag an der Innenmauer des Schloßhofes und der zweite „*große Garten*“ lag im Zwin-ger, dem heutigen Rosengarten.

Gleichwohl wird die Verwaltung die Anregung an das Rheinische Amt für Denkmalpflege weiterleiten.

Seitens des Ausschusses wird großen Wert auf die Erhaltung der „grünen Lun-ge“ in der Innenstadt gelegt, die allen am Herzen liegt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt auf der Grundlage der fachli-chen Stellungnahme des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege die Ergänzung des Baudenkmals „Rathaus Hückeswagen“ um die Bereiche Schlosshagen und Rosengarten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

### **zu 10 Mitteilungen und Anfragen**

#### **1. Fußgängerbrücke über die Wuppervorsperre**

Die Verwaltung berichtet, dass der Auftrag für die Brücke vom Wup-perverband erteilt worden ist. Es wird eine Metallbrücke als Einfeldträ-gerkonstruktion in vorgefertigter Bauweise – mit Gehweg aus Eichen-planken - erstellt. Der Bau der Brücke wird im Frühjahr 2008 begonnen, die Kosten belaufen sich auf 215.000 EURO.

#### **2. Pflasterarbeiten Bongardplatz**

Die Verwaltung erläutert, dass im Bauausschuss am 14.05.2007 be-schlossen wurde, den Bongardplatz zu pflastern. Beim Einbau einer Entwässerungsrinne am unteren Bongardplatz wurde eindringendes O-berflächenwasser in den Kellern der unterhalb liegenden Wohnhäuser festgestellt. Eine Pflasterung des Bongardplatzes mit offenporigem Fu-genmaterial wird weitere Schäden verursachen. Die Verwaltung ist auf der Suche nach einer alternativen Befestigungsmöglichkeit, bisher wur-de jedoch noch keine preisgünstige gefunden, daher erfolgt in 2008 kein Ausbau des Bongardplatzes. Mittel wurden für 2008 nicht eingeplant. Im nächsten Jahr ist im Ausschuss für Bauen und Verkehr erneut zu be-raten und zu entscheiden.



### **3. Baudenkmal Waidmarktstraße 11**

Die Verwaltung berichtet, dass zum Baudenkmal Waidmarktstraße 11 am 13.09.2007 die denkmalrechtliche Erlaubnis zur Renovierung erteilt wurde.

### **4. Kreisverkehrsplatz Montanusstraße**

Seitens der SPD-Fraktion wird auf eine Behinderung durch ein Verkehrsschild im Gehweg aus Wipperfürth kommend vor dem Kreisverkehr hingewiesen. Insbesondere Doppelrollstühle würden dort nicht vorbeikommen. Die Sachlage ist der Verwaltung nicht unbekannt. Bereits in der Bauphase wurde dieses Problem erkannt. Es war jedoch bauseitig nicht möglich, das Schild an einer anderen Stelle aufzustellen. Mit der Rollstuhlfahrerin wurde gesprochen, sie benutzt die andere Straßenseite, da sie auf dem Gardelenberg wohnt.

### **5. Aufzug im Bürgerbüro**

Aus dem Ausschuss wird der Hinweis gegeben, dass Rollstuhlfahrer im Aufzug die Bedienelemente nicht erreichen könnten. Nach Rücksprache mit dem Bürgerbüro kann hierzu mitgeteilt werden, dass dies sicher früher so war, aber zwischenzeitlich die Bedienelemente so angebracht wurden, dass diese von Rollstuhlfahrern zu erreichen sind.

### **6. Zone 30 auf dem Mühlenweg**

Die FDP-Fraktion regt an, auf dem Mühlenweg weitere Schilder „Zone 30“ aufzustellen. Der Anregung, weitere Schilder aufzustellen, kann sich die Verwaltung nicht anschließen. Allerdings sagt die Verwaltung zu, Die Aufbringung des Zeichens „30“ auf der Fahrbahn zu prüfen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.12.2007

---

Horst Schreiber

---

Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.